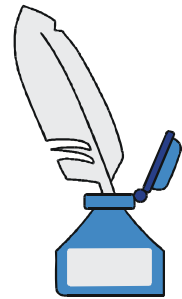


# *PM Doc~Flow Report*

Nr. 02/ 2008



## **DOMEA und MoReq**

Es gibt verschiedene Standards die man zur Anforderungsdefinition für ein Dokumenten-Management-System nutzen kann:

MoReq (**M**odel **R**equirements for the Management of Electronic Records) ist eine Spezifikation für elektronisches Dokumenten- und Records-Management. Der ursprüngliche Zweck war es einen Standard für den Austausch von Dokumenten zwischen der Europäischen Kommission und den Mitgliedsstaaten zu entwickeln. Inzwischen ist die Entwicklung wesentlich weiter gediehen: MoReq beinhaltet umfangreiche Kriterienkataloge für Records-Management, Dokumenten-Management und Archivierung. Die neuste Fassung (MoReq“) soll 2008 veröffentlicht werden ([www.moreq2.de](http://www.moreq2.de)). Es liegt leider keine deutsche Fassung vor.

MoReq spezifiziert Anforderungen zu den Funktionsbereichen Klassifikationsschemata, Zugriffsverwaltung und Sicherheit, Aufbewahrung und Vernichtung, Erfassung von Schriftgut, Suche, Retrieval und Ausgabe, Administrative Funktionen sowie nicht-funktionale Anforderungen wie z.B. Anwenderfreundlichkeit und Systemverfügbarkeit.

In Deutschland weit verbreitet ist DOMEA (**D**okumenten**m**anagement und **e**lektronische **A**rchivierung im IT-gestützten Geschäftsgang). Dies ist ein Konzept für Dokumenten-Management und elektronische Archivierung in der öffentlichen Verwaltung. DOMEA beinhaltet verschiedene „Themen“, primär ein Organisationskonzept, eine Anforderungsdefinition und ein Zertifizierungsverfahren. Letzteres bedeutet, dass Hersteller ihr Produkt auf Einhaltung der Anforderungen von DOMEA überprüfen lassen und zertifizieren können. (<http://www.kbst.bund.de/>)

Autor: Dr. Klaus Götzer, PM Doc~Flow GmbH; [www.pmdocflow.de](http://www.pmdocflow.de)